



Ausgabe **4** | **2019**
Juni | Juli

JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

Programm der Mittsommernacht
Spaziergänger Gottesdienst

FZ-Abschlussfahrt nach Falkenhagen
Programm der Jugendgruppen

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Titelbild:

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Ingrid Rodekamp, Beate Genz, Jochen Löscher

Titelbild: Siegfried Walle

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter **www.johanneskirche-kachtenhausen.de**.

Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 15.00 – 18.00 Uhr, dienstags 9.15 – 11.15 Uhr,

donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr

Adressen

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de, www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adressen: info@johanneskirche-kachtenhausen.de

gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de

Pastor Gerstendorf 7 12 35

Gemeindebüro Telefon 7 12 35

Telefax 7 13 68

Küsterin Martina Eichner 6 96 21 28

Familienzentrum „Pusteblume“ 7 92 26

Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

BIC: WELADE3LXXX

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 4. Juli 2019

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Der Schmied aus der alten Schmiede Koch

Ich liebe den Beruf und gehe darin völlig auf, weil die Faszination zum Eisen mein Leben geworden ist. Ich habe als kleiner Junge immer in der Werkstatt meines Onkels gestanden und gestaunt, wie das Eisen sich formen lässt. Ich habe den Hammer, den ich kaum halten konnte, in die eine Hand genommen und mit einem Stück Eisen in der anderen Hand hat alles angefangen. Nachdem ich festgestellt hatte, dass der Hammer das wichtigste Werkzeug ist, konnte mich nichts mehr in der Stube halten. Der Schmeidemeister war ein kleiner Mann, aber sehr kräftig, weil er mit dem Hammer auf den Amboss haute, dass es noch in der Nachbarschaft zu hören war. Er hatte grauweiße Haare und war immer gut aufgelegt, er war immer nett und freundlich, er mochte Kinder. Ich stand ihm immer vor seinen Füßen und bohrte Löcher in seinen Bauch. Das sagte er mit einem Lächeln im Gesicht, weil ich immer wissen wollte, warum er das so machen würde. Ich durfte den Blasebalg treten, weil man ohne Blasebalg kein Feuer machen konnte, denn ohne Luft brennt die Kohle nicht gut genug, um das Eisen zum Glühen zu bringen. Es war sehr interessant zu sehen, welche Farben von rot es beim Eisen gibt. Der Schmied muss genau wissen, bei welcher Farbe sich das Eisen am besten schmieden lässt. In dem Zustand kann man das Eisen mit einem Hammer formen und so kann man ihm mit der Form Leben geben. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt; man kann damit machen, was man möchte.

Der Mensch lässt sich leider nicht so einfach formen, Gott kann ihn nicht an der Hand nehmen und führen. Und doch, er ist immer da. Wenn ich heute eine große Aufgabe habe, bete

ich zu Gott, bevor ich meine Aufgabe beginne. So beruhige ich mich und ich kann mich auf meine Aufgabe konzentrieren. Durch das Beten habe ich mein Selbstbewusstsein und das Vertrauen zu mir selbst gefunden.

Wenn man früher Eisen zusammen setzen musste, wurde es genietet oder im Feuer geschweißt. Als kleiner Junge war es sehr interessant, beim Feuerschweißen zuzusehen, weil das Eisen mit vielen Sternen spritzte, dann wurde es gehämmert, das Spritzen hörte auf und das Eisen war für immer verbunden. Solange es hellrot war, konnte man ihm die gewünschte Form geben. Wenn das Eisen dunkelrot wurde, war alles vorbei.

Für das Formen eines Menschen braucht man keine Farbe, sondern Geduld und Gefühle. Ich habe gelernt, mit Eisen und mit Menschen umzugehen. Alles macht mir Freude und es hat sich zu einem Hobby entwickelt.

Ich danke Gott dem Herrn, dass er mir geholfen hat, das zu werden, was ich bin. Gott möge Sie beschützen.

*Behütete und gesegnete Wochen wünscht
Ihr/Euer Hilmar Hubbbes*



**Hilmar Hubbes ist
der Schmied in
Kachtenhausen.**

Mittsommernacht am Haferbach geht in die zwölfte Auflage

Die „Mittsommernacht am Haferbach 2019“ wartet mit vielen beliebten und gewohnten Programmpunkten der vergangenen Jahre auf. Aber: Es gibt auch einiges an Neuerungen! Der „Ha-



ferbachpokal“ wird diesmal als Wettkampf mit Frisbeescheiben ausgetragen. Es gibt die Möglichkeit, als Mannschaft (fünf Mitspielende) zu starten – alle Freundeskreise, Familien, Nachbarschaften etc. sind eingeladen! – oder als Einzelteilnehmer/in. Es gibt am Samstag eine Vor- und am Sonntag die Endrunde.

Die Grundidee ist, dass durch verschieden große Öffnungen in einer vor der Bühne aufgespannten großen Plane (5x2m) Frisbeescheiben aus unterschiedlichen Entfernungen zu werfen sind.

Des weiteren soll am Sonntagmorgen ab 11.30 Uhr rund um den Festplatz ein Flohmarkt stattfinden, ausgeschlossen sind gewerbliche Verkäufer.

Ausschreibungen für den Haferbachpokal und

den Flohmarkt sind im Gemeindebüro, beim TuS, im Familienzentrum, in der Schule und in den Geschäften am Ort erhältlich.

Das Haferbachfest wird in den Sonntagnachmittag hinein verlängert!

Am Freitagabend werden zum ersten Mal auf der Mittsommernacht die Cheerleader des TuS Kachtenhausen auftreten und die Peter Hofmeisterband zum Zuhören und Mitsingen einladen. Am späteren Abend sind Menschen herzlich willkommen, die eine eigene kleine Gesangseinlage geben können.

Die Eisenbahnfreude Lippe, beheimatet im ehemaligen Bahnhofsgebäude Ehlenbruch, werden vertreten sein mit einer Gartenbahn – Mitfahrmöglichkeiten für Kinder – und einer Spur-1-Bahn.

Am Samstagnachmittag sind die großen Landmaschinen des Rübenbaus in Lippe (Rübenmaus und -tiger) und historische und aktuelle Schlepper zu bewundern. Für eine besondere kulinarische Note sorgen der Burgerstand der Familie Froböse (Fleisch von Angus-Rindern) und der Milchshakestand von Eben-Ezer.

Der Sonntagnachmittag hat einen kleinen mittelalterlichen Anstrich mit dem Katapultschießen und den Schwert-Schaukämpfen. Und natürlich die großen Finals der Tombola und des Haferbachpokals, bei denen attraktive Preise locken.

Das Vorbereitungsteam aus allen Vereinen und Institutionen hat das diesjährige Fest mit viel Herzblut vorbereitet und freut sich natürlich darauf, die „Mittsommernacht am Haferbach 2019“ mit vielen Gästen zu feiern!

Das Programm der Mittsommernacht am Haferbach 2019

Freitag, 21. Juni

19.00 Uhr: Fassanstich durch den Bürgermeister
 19.15 Uhr: Blumenkranzwettbewerb mit Prä-
 mierung
 20.00 Uhr: Cheerleader TuS Kachtenhausen
 20.30 Uhr: Mit(t)-Sommer-Singen mit Peter
 Hofmeister und Band
 22.00 Uhr: Disco mit Master-Sound und Karao-
 keeinlagen (DJ Peter Kreye) – offenes Ende...

Samstag, 22. Juni

14.00 Uhr:
 - Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte, u. a.:
 Rübenmaus und -tiger, aktuelle und historische
 Schlepper
 - Bürgerstand Familie Froböse
 - Milchshake-Stand Eben-Ezer
 - Spiele der Jugendfeuerwehr Kachtenhausen
 - Rollende Waldschule
 - Kletterwand
 - Mitmachaktion des Familienzentrums
 - Eisenbahnfreunde Lippe mit Garten- und
 Spur-1-Bahn
 - Große Kaffeetafel und manches mehr....
 16.00 Uhr: Vorrunde Haferbachpokal
 19.45 Uhr: Bekanntgabe der Endrundenteilneh-
 mer Haferbachpokal
 20.00 Uhr: Tanzvorführung des TSC Dia-
 mant-Blau-Silber Lage
 Anschließend Disco mit Master-Sound: Re-
 member... und das Beste von heute (DJ Peter
 Kreye)

Sonntag, 23. Juni

10.00 Uhr: Gottesdienst auf dem Festplatz
 11.00 Uhr: Tanzkreis Johannesgemeinde mit
 „Charleston“
 11.30 Uhr:
 - Musikalischer Frühschoppen mit der irischen
 Band „Talis Ambition“
 - Flohmarkt
 12.00 Uhr:
 - Mittagsbuffet Il Trio (Anmeldung notwendig:
 Tel. 9808599)
 - Eisenbahnfreunde Lippe
 14.00 Uhr:
 - Große Kaffeetafel
 - Ehrung der ältesten Mitbürger
 15.00 Uhr:
 - Hauptgewinne Tombola
 - Katapultschießen und Schwert-Schaukämpfe
 - Endrunde Haferbachpokal

An allen drei Festtagen großer Vergnügungs-
 park!

Änderungen vorbehalten.

Tanzen mit Freundinnen



**Tanzkreis „Fit durch
Tanzen“: montags
16.45 – 18.15 Uhr**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wann haben Sie das letzte Mal Charleston getanzt? Okay, kaum jemand von uns hat die wilden 20er des letzten Jahrhunderts miterlebt. Aber wie das so ist, in der Mode, alles kommt mal wieder. Und so ist zurzeit der Charleston in Tanzkreisen sehr beliebt. Die Ausrede: „Kann ich nicht.“ gibt es in unserem Kreis „Fit durch Tanzen“ nicht. Dorothea Löscher hat mit unendlicher Geduld die Schritte mit uns einstudiert. Sodass auch die Älteste unter uns, mit ihren 86 Jahren ganz erstaunt war, dass sie nun auch diesen Tanz noch gelernt hat.

Es gab natürlich einen Grund für unsere Bemühungen. Wir hatten einen befreundeten Tanzkreis nach Kachtenhausen eingeladen und brauchten für dieses Treffen ein Highlight. Am 7. April kamen 11 ebenfalls tanzfreudige Damen mit ihrer Leiterin Anni Heise aus Hessisch Oldendorf zu uns ins Gemeindezentrum. Nach einem gemütlichen Frühstück wurde dann,

zum warm werden, gemeinsam nach bekannten Melodien getanzt. Wieder haben wir festgestellt, dass es in großer Runde noch mehr Spaß macht sich zu bewegen. Vor dem Mittagessen kam dann unser Auftritt. Natürlich stilecht, in Charleston Kleidern mit Federboa und Zigarettenspitze. Unsere Schneiderin vom Dienst Anni Bungert hat es sich nicht nehmen lassen, für einige von uns Kleider zu nähen, andere hatten sich welche aus dem Internet bestellt. Jedenfalls sahen wir herzallerliebste aus und ernteten viel Beifall.

Eine mit leckeren Torten bestückte Kaffeetafel beendete unser Treffen. Nicht ohne uns für das nächste Jahr, dann wieder in Hessisch Oldendorf, zu verabreden.

Also, wann möchten Sie mit uns Charleston tanzen? Oder wenn Sie sich noch Appetit holen müssen, dann schauen Sie sich unseren Auftritt am 23. Juni auf dem Dorffest „Mittsommernacht am Haferbach“, gleich nach dem Gottesdienst, an. Wir sehen uns !

Jutta Pankoke

Leben in der Blase: Mitarbeitendendankeschön 2019

Am 7. April fand im diesen Jahr unser Mitarbeitenden-Dankeschön statt. Wie eigentlich fast immer treffen sich alle im Kirchsaal und warten auf die von unserem Pastor organisierte Überraschung. Es lagen schon einige Requisiten auf der Bühne, sodass Vermutungen angestellt wurden...

Nach einer Begrüßung wurde uns dann von Dirk die Seifenblasenshow von Adrian Endres angekündigt. Es gab große, noch größere und ganz riesige Seifenblasen! Eine kleine Seifenblase in einer großen Seifenblase, ganz, ganz viele Seifenblasen gleichzeitig und Rauch in einer Seifenblase. Dann sogar noch ganz mutige Menschen in einer Seifenblase, der mutigste zuerst war natürlich unser Dirk. Danach durfte aber noch jeder, der es gerne mochte, einmal selber ausprobieren, ganz große Seifenblasen zu machen oder aber in so einer zu verschwinden.



**Von der Blase umgeben:
Anni Bungert wird von
Adrian Endres in eine
Seifenblase gehüllt.**

Danach ging es rüber in den alten Gemeindesaal, der schon für ein gemeinsames Abendessen vorbereitet war. Vorher übernahm Isabelle Hebrock-Hugenberg aber noch einige Ehrungen langjähriger Mitarbeiter. Für 10 Jahre wurden Nina Schnelle, Rita Feldkamp und Rita Hofmann geehrt, Renate Kleine sogar schon für 30 Jahre treue Mitarbeit in der Johannesgemeinde (siehe Foto links).

Dann gab es mehrere leckere Aufläufe zur Auswahl und zum Nachschich noch für jeden, der mochte, ein Eis. Es war auch genügend Zeit gemütlich zusammen zu sitzen und ein wenig zu klönen.

*Beate Genz
Fotos: Hubert Kleine*



Zwischen gestern und heute...



Dorfschmied Hilmar Hubbes zeigt seine Kunst.

Der Spaziergänger-Gottesdienst am 7. April hatte diesmal ein ganz besonderes Thema. Er war nicht so stark wie sonst von landschaftlichen Bezügen – Bach, Bäume, Quelle, Brücke – bestimmt, sondern vom Thema „Zeit“. Über 50 interessierte Menschen ließen sich vom Text des Prediger-Buches in der Bibel unter der Überschrift „Alles hat seine Zeit...“ an die Hand nehmen. Man traf sich um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Johanneskirche und nach einer kurzen Eröffnung durch Dirk Gerstendorf begann eine Zeitreise durch Gegenwart und Geschichte Kachtenhausens und Ohrsen-Ehlenbruchs. Stationen waren prägnante Firmen und Gebäude entlang der Spaziergängerroute über die Ehlenbrucher Straße, Haferbachstraße, Schmiede-Wind-Weg und wieder Ehlenbrucher Straße, bevor es durch den Haferkamp hinauf zur Waldkapelle Ohrsen ging.

Die einzelnen Haltepunkte lebten von dem spannenden Kontrast zwischen dem Heute – das ja in den aktuellen Gebäuden vor Augen stand – und dem Gestern, das in alten Fotos in Großdruck unter den Gottesdienstteilnehmern gezeigt wurde. Silas Berg war hier ein sehr hilfreicher „Bildverteiler und -einsammler“. Das Aufeinandertreffen von Gestern und Heute, die tiefgreifenden Veränderungen, waren dann, verbunden mit zugeordneten Symbolen, Aufhänger für kurze, geistliche Impulse. Die Stationen im einzelnen:

- Baustoff Bükler – auf Sand oder auf Stein gebaut? /Symbol Backsteine und Sand
- Schmiede Koch/Hubbes – was formt einen Menschen?/Symbol Amboss, Hammer, Eisen
- Bergmanngebäude/MW1 – mal zur Ruhe kommen! /Symbol Sessel aus Bergmann-Produktion
- Landgasthaus Niemann/Mennonitengemeinde – was stärkt? /Symbole Bibel, Bierflasche
- Ehemalige Firma Echterhölter/AHF-Grundschule – Leben wahrnehmen/Symbol Sonnenbrille.

Unser Schmied im Dorf, Hilmar Hubbes, ließ sich durch den Besuch zur diesmaligen Andacht im „Johannes“ anstiften. Die Mennonitenbrüdergemeinde ließ uns ihre Gastfreundschaft förmlich schmecken durch das Bereitstellen von erfrischenden Getränken. Und – bestens versorgt mit einem leckeren Frühstück wurden dann, nach einer kurzen Zusammenfassung für die direkt in die Waldkapelle Gekommenen, alle vom Freundeskreis der Waldkapelle. Es war ein wirklich interessanter und inspirierender Spaziergänger-Gottesdienst!

Dirk Gerstendorf

10 Jahre Kinderkirche – und es geht weiter!

Zu einem besonderen Fest hatte unsere Kircheneule Kiki eingeladen, denn seit ihrem Einzug in den Kirchturm sind 10 schöne Jahre vergangen. Grund genug, um mal so richtig zu feiern. Mit den guten alten Geburtstagsspielen wie Sackhüfen, Dosenwerfen, Kartoffellaufen und einer Schneeballschlacht mitten im Mai gab es für die Kinder viel zu lachen. Aber auch die biblische Geschichte von der besonderen Geburt von Samuel, die mit einem faszinierenden Storybag zum Leben erwachte, weckte beim Zuhören und Zusehen eine besondere Spannung. Zwei leckere Geburtstagskuchen, natürlich geschmückt mit 10 hübschen Kerzen, rundete die Feier ab. Zusammen mit Kiki freut sich das Team sehr über den großen Zuspruch, den die Kinderkirche schon so lange erfährt. Mit viel Freude werden sie auch in Zukunft 5 mal im Jahr den Kachtenhausener Kindern von Gott erzählen und gemeinsam mit ihnen singen, spielen und basteln oder, so wie am 29. Juni, einen Ausflug machen (Infos und Anmeldung über das Gemeindebüro).



Gut gepredigt, liebe Sylke, und manches mehr ...

Im „Gottesdienst anders“, freitags abends, war sie aktiv und hat ihn prägend mitgestaltet. In der Kinderbibelwoche war sie zu finden, im Gospelchor war ihre Stimme zu hören. Und immer wieder mal hat Sylke Henseleit den Gottesdienst in unserer Johanneskirche gestaltet. Als ausgebildete Prädikantin der Lippischen Landeskirche fiel ihr das auch nicht schwer – und es war ihren Predigten abzuspüren, dass es ihr Freude machte und sie mit ganzem Herzen dabei war.

Nun zieht sie weiter – nicht so schrecklich weit

weg, doch ein durchgängiges Engagement in unserer Gemeinde ist nicht mehr möglich. Danke, Sylke, dass du dich gerne und gut in die Arbeit unserer Johannesgemeinde eingebracht hast, für manches anregende Gespräch, viele gute Ideen – und dein Durchhaltevermögen in manchen Vorbereitungsstunden. Zum Glück bist du nicht so weit weg, dass du nicht ab und an mal einen Gottesdienst halten könntest.... hoffen wir. Aber erst einmal wünschen wir dir Gottes Geleit, behütete und freundliche Tage mit all' deinen Lieben.



Sylke Henseleit

10 Gruppen und Kreise

Zwergenbande	Elterntreff mit Kindern von 0 bis 12 Monaten donnerstags, 9.30 – 11.00 Uhr	Vera Schwier Silvia Sowa	973 55 68 69 63 64
Keksmonster	Spielkreis für Eltern und Kinder ab 24 Monaten 14-täglich freitags, 15.00 – 16.30 Uhr 7.6., 21.6., 5.7.	Annette Löscher	0173 275 66 35
Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Cornelia Risy Richard Bokermann	0 52 08 3 81 99 80 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	dienstags und freitags, 9.00 – 12.00 Uhr	Ulrike Martens Sandra Bretthauer	8 58 84 77 97 97 50
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder	8 77 23
Holzwerkstatt	dienstags, 19.00 Uhr 11.6., 23.7.	Jürgen Menzel	7 84 51
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung;	Christa Albrink	7 15 16
Gesprächskreis „Wendepunkt“	dienstags nach Absprache	Vanessa Pivit	6 96 23 27
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, Termine nach Absprache	Jutta Pankoke	7 82 75
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr 3.6., 17.6., 1.7. Prediger Hinrich Willms	Reinhold Mucha	76 44
Arbeitskreis Minsk	Termine nach Vereinbarung	Christiane Stoyke	70 20 72
Frauenkreis Corona	3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr 19.6.: 14.00 Uhr: Abfahrt am Gemeindezentrum zum Bibeldorf nach Rietberg Donnerstag, 18.7.: 15.00 Uhr: Abfahrt am Gemein- dezentrum zum Böckstieglmuseum in Werther-Arrode	Irmgard Menzel Brigitte Reipke	7 84 51 97 05 24
Gemeindenachmittag	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 12.6.: Fahrt zum Spargelhof 26.6.: Ausflugsfahrt mit Bürgerverein Ohrsen 10.7.: Grillen zum Halbjahresabschluss	Rosi Beermann und Team	34 78
Männerkochclub „Götter-Speise“	monatlich montags, 18.30 Uhr 3.6., 1.7.	Dirk Gerstendorf Uwe Rodekamp	7 12 35 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
Gemeindebrief- Redaktionskreis	dienstags, 19.00 Uhr nach Vereinbarung 9.7.	Sigrid Budde	7 12 35
Fit durch Tanzen	montags, 16.45 – 18.15 Uhr	Dorothea Löscher	6 91 56 57

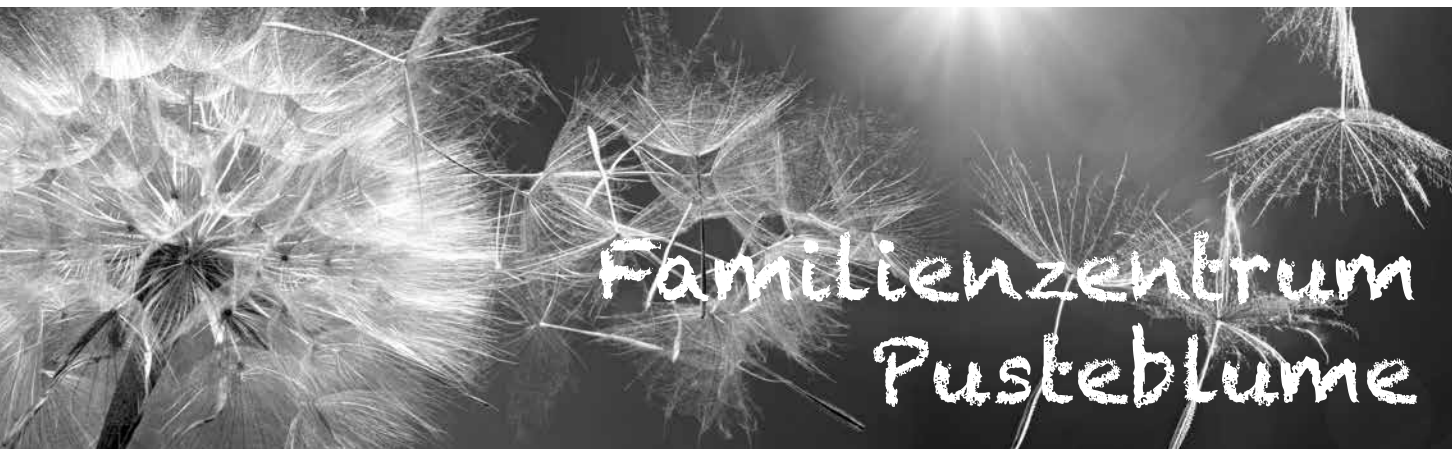
Mädchenkreis	für Mädchen von 10 bis 16 Jahren montags, 17.15 – 18.30 Uhr	Kristin Tünnermann 01 57 761 342 42
Girls Club	für Mädchen von 6 bis 9 Jahren montags, 16.15 – 17.15 Uhr	Ingrid Rodekamp 7 86 45
Monster-Club	Jungen und Mädchen von 6 bis 9 Jahren donnerstags, 16.00 – 17.00 Uhr	Ingrid Rodekamp 7 86 45
Boys Club	Jungen von 10 bis 14 Jahren donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr	Ingrid Rodekamp 7 86 45
DRK-Arbeitskreis	3. Montag im Monat, 15.00 Uhr 17.6., 21.-23.6.: Mittsommernacht TuS-Gelände, 8.7.	Renate Kleine 7 16 67
AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 5.6., 19.6., 3.7.	Rita Johannesmann 7 81 52
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Fred Hamann 900 84 28

Gottesdienste

Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt.

2. Juni	Gottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf
9. Juni	Gottesdienst	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
16. Juni	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Dirk Gerstendorf
23. Juni	Gottesdienst zur Mittsommernacht auf dem Festplatz des TuS	Mitwirkende der beteiligten Gemeinden, Chöre, Musik-, Gesangsgruppen
Samstag, 29. Juni, 10.30 Uhr	Kinderkirche mit Ausflug	Vorbereitungsteam
30. Juni	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Dirk Gerstendorf, Flötenkreise
7. Juli, 11 Uhr	Abschlussgottesdienst mit dem Familienzentrum „Pustablume“	Pastor Dirk Gerstendorf, Vorbereitungsteam aus Erzieherinnen und Eltern
14. Juli	Gottesdienst	Pastor Dirk Gerstendorf, Prädikant Thomas Marienfeldt
21. Juli	kein Gottesdienst	
28. Juli	Klassengottesdienst des Kirchenkreises West in Helpup	Pastoren der beteiligten Gemeinden

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.



Frühjahrsputz im Garten des Familienzentrums



Am Samstag, den 30. März trafen sich Eltern, Kinder und Erzieherinnen im Familienzentrum, um das Außengelände auf Vordermann zu bringen.

Es wurden u.a. Bäume und Büsche beschnitten, Rasenkanten abgestochen, Laub geharkt und Spielsand erneuert.

Zwischendurch wurde ein kräftiges Frühstück gereicht.

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken.



Termine für Juni / Juli 2019

7. Juni
Besuch der Waldschule/Wackelzähne
- 21.- 23. Juni
Mittsommernacht am Haferbach
- 24.- 28. Juni
Fitte Woche/Wackelzähne
26. Juni
Elternabend für unsere neuen Familien
- Neuanfängernachmittage
1. Juli Hamster
 2. Juli Löwen
 3. Juli Elefanten
 4. Juli Igel
2. Juli
Freilichtbühne Bellenberg
7. Juli
Familiengottesdienst
8. + 9. Juli
Erste Hilfe Kurs /Wackelzähne
12. Juli
Abschlussfahrt mit den Wackelzähnen
und Erzieherinnen

Stopp - Lass mich in Ruhe!

15 Wackelzahnkinder waren dabei. Der Selbstbehauptungskurs unter der Leitung von Herr Hagemann fand wie auch im letzten Jahr großen Anklang. Gestartet sind wir mit einem Info – Elternabend im Familienzentrum. Die 15 teilnehmenden Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und jeweils an einem Nachmittag pro Woche von 14.00 – 15.00 Uhr fand eine Unterrichtseinheit statt.

Was kann ich tun, wenn mich jemand ärgern will? Was soll ich rufen, wenn mich eine fremde Person zu viel fragt? Wer ist fremd und wer nicht? Wo kann ich mir Hilfe holen? Wie mache ich auf mich aufmerksam?

All diese Fragen wurden mit den Kindern besprochen und im Rollenspiel geübt.

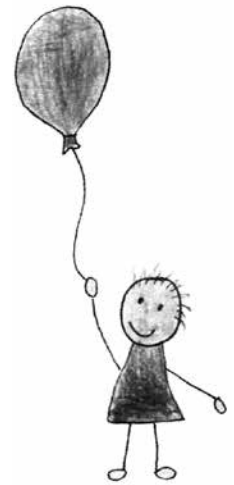
Hereinspaziert, hereinspaziert!

Herzlich willkommen im Circus Soluna.

Alle 83 Familienzentrumskinder dieser herzlichen Einladung zur Generalprobe im Circus Soluna. Unsere Kinder waren voll dabei und staunten nicht schlecht, welche tollen und gefährlichen Kunststücke uns präsentiert wurden. 90 Minuten Spannung, Spaß und Zauber.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden der Grundschule Kachtenhausen.

Schön, dass wir dabei sein durften.



Förderverein unterstützt das Familienzentrum



365 Tage engagierte Freiwilligenarbeit liegen hinter den Mitgliedern des 2018 neu gegründeten Fördervereins des Familienzentrums Pustebblume - und die haben sich gelohnt!

Auf den Tag genau ein Jahr nach der Gründungssitzung blickten die Mitglieder zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 auf einen gut gefüllten Tätigkeitsbericht:

Zur zusätzlichen finanziellen Unterstützung der Pustebblume organisierte der Förderverein im Laufe des Jahres 2018 mit Unterstützung der Eltern ein Sommerfest, beteiligte sich am Lichterfest und rief Ende des Jahres ein Familienzentrum Winterfest ins Leben. Für 2019 steht bereits eine Theatervorführung der Lila Bühne fest. Ein

„Erste Hilfe Kurs“ für die Wackelzähne und ein Herbstfest mit Spielzeugflohmarkt sind geplant. Alle Vorhaben und Termine finden sich in Kürze jetzt neu auch an der Pinnwand im Eingangsbereich der Pustebblume.

Wer eigene Vorschläge und Ideen einbringen möchte, wendet sich persönlich oder über den Fördervereins Briefkasten in der Pustebblume an den neu gewählten Vorstand. Nach der Entlastung von Frau Bianca Rott stellt sich dieser wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Tobias Hochwald, 2. Vorsitzende Raffaella Mahr, Kassierer Christian Musiol, Schriftführerin Franziska Rott, Beisitzer Thomas Kräusel und Silke Löscher.

Franziska Rott

Besuch bei der Feuerwehr

Die Wackelzähne des Familienzentrums „Pustebblume“ machten am 11.05.19 einen aufregenden Ausflug zur Feuerwache in Kachtenhausen!

Nach einem gemeinsamen Frühstück vor Ort sahen die Vorschulkinder einen Kurzfilm über die Aufgaben der Feuerwehr: retten, bergen, löschen, schützen! Außerdem waren natürlich zwei richtige Feuerwehrmänner vor Ort, mit denen die Kinder ins Gespräch kamen:

Wie verhält man sich, wenn es brennt? Wo ruft man an und was muss man alles sagen? Ruft man die Feuerwehr nur, wenn es brennt?

Es wurde besprochen, was ein Feuerwehrmann bei einem Einsatz an hat - und direkt am lebenden Feuerwehrmann-Objekt getestet. Klingt

ganz schön seltsam, wenn man durch eine Atemschutzmaske atmet! Selbstverständlich haben die Kinder noch die Ausstattung eines Einsatzfahrzeuges begutachtet, saßen sogar im Wagen drin und testeten mit zugehaltenen Ohren, wie laut ein Martinshorn tatsächlich ist. Das Highlight: Wasser spritzen aus einem echten Feuerwehrschlauch!

Glücklich machte die Gruppe sich auf den Rückweg zur Einrichtung und blickt auf einen schönen, lehrreichen und abenteuerlichen Vormittag zurück.

Das Familienzentrum bedankt sich bei Martin Borchers und Nils Elgert von der Feuerwehr, die uns diese Erfahrung ermöglicht haben.



Stilblüten aus dem Gemeindepraktikum

Wie schon im vorigen Jahr, durfte ich mir wieder die Praktikumsberichte als nette Abendlektüre mit nach Hause nehmen. Ich habe ja ein paar der Praktikanten/innen selber im Redaktionskreis erlebt oder bei den Monstern gesehen. Ich muss sagen, es ist eine echte Herausforderung so etwas zu lesen, da fehlende Pünktchen oder Buchstaben oft den Sinn einer Aussage ändern.

Früher, als auch ich mal in der Schule war, gab es noch das Komma, es ist so ein kleines Satzzeichen, das einem manchmal das Leben erleichtert, besonders bei so ganz, ganz langen Sätzen wie diesem, von mehreren Zeilen bis zu einer halben Seite oder auch noch länger . . .

Kekesmonsta – Girls clup – Famielenzentrum
Eine Mutter hatte Verspätung und ist später hinzugekommen.

Die Mädchen sollten Karten für ihre Mütter basteln und einen kleinen Text schreiben da sie erst in die Grundschuhle gehen, können sie noch nicht so gut schreiben.

Als ich fertig war sollte ich die Kollekte zahlen und einen Zettel ausfüllen. Danach habe ich Handtücher an die Taufbeeren geklebt. Ich fand es sehr interesand.

...wir sollten Stühle über prüfen ob sie Kaput sind, es waren sehr viele Stühle Kaputt ungefähr 30 wir sollten wen sie leicht Kaput wahren sollten wir einen weißen Aufkleber dran kleben, wen sie sehr Kaput wahren sollten wir einen roten Aufkleber auf die Stühle kleben.

Beim Pastor habe ich in der Kirch die Stühle gescheckt ob sie wackeln...

Danch haben wir die Sachen geschliefen...

Als wir angekommen sind haben wir gespielt mit Kindern Lego und wir haben mit Autos unten gefahren.

bei den Keks monstern waren so 6 Kinder ca.

und die eltern die eltern haben geredet wahren die Kinder gespielt haben. Dann haben wir eine Kurtze pause gemacht und haben Kekse gegessen.

...und haben uns an den kleinen Tisch gesetzt und den kleinen Kinder zugeschaut wie sie mit Autos, Schiefen, Bauernhoff, Lego, usw. gespielt.

...danach haben die Mädchen vom Girlsclup noch die Einladungs Karten gestalltet mit Sticker beklebt.

...alle holten ihr Brott raus und essten.

Danach musten wir am Tisch sitzen und Kuchen essen. Ich habe meine Uhrroma auch gesehen.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2019 (von links oben nach rechts unten):
Damian Drews, Vincent Holz, Marvin Lehmann, Leon Siegert, Jannis Horstkötter, Luis Bliemeister, Pastor Gerstendorf, Leonard Erling
Mittlere Reihe, von links nach rechts
Ruben Fiebig, Joel Wiese, Robin Frank, Mathis Echterhölter, Jayden Drews
Untere Reihe, von links nach rechts
Lara Cegelski, Kimberley Büker, Malin Schimmel, Anna-Lena Lütkemeier, Sina Wilkenloh, Lea Schröder, Ronja Jedlicka, Maya Kretzschmann

Was ist los im Jugendkeller?

Bei den Girls und Monstern schauen wir mal mit allen Sinnen, was Jesus erlebt. Begonnen haben wir am 2. und 5. 5. mit Bartimäus, dem Blinden. Es war eine Geschichte zum Nachdenken über Vertrauen und das Warten auf den richtigen Moment, um dann sich und die Umwelt richtig zu sehen. Mit einem bemalten Bilderrahmen, der uns widerspiegelt, und einem Spiel endeten die beiden Stunden. Mit weiteren interessanten Geschichten, kleinen Bastelarbeiten und natürlich Spielen geht es bis zu den Sommerferien weiter.

Girlsclub

Montags 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr

Motto: Spiel und Spaß mit Jesus. Jesus erleben mit allen Sinnen.

29.04.2019 Was hat Bartimäus mit unseren Augen zu tun?

06.05.2019 Wir machen eine Wanderung mit Überraschung.

13.05.2019 Was heißt Maria salbt Jesus?

20.05.2019 Kannst du Jesus fühlen? Ein Theaterspiel mit Wäscheklammern.

27.05.2019 Wir besuchen einen Spielplatz.

03.06.2019 Wie rettet Jesus eine Hochzeit?

17.06.2019 Wir erkunden den Wald.

24.06.2019 Spiele im Kirchengarten, wie gut sind deine Augen?

01.07.2019 Spiele im Kirchengarten, wie gut sind deine Ohren?

11.07.2019 **Achtung alle Clubs Donnerstag!**

Zum Abschluss vor den Sommerferien grillen wir zusammen mit den Monstern und Boys.

Monsterclub

Donnerstags 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr

Motto: Spiel und Spaß mit Jesus. Jesus erleben mit allen Sinnen.

02.05.2019 Was hat Bartimäus mit unseren Augen zu tun?

09.05.2019 Wir machen eine Wanderung zum Spielplatz.

16.05.2019 Was heißt Maria salbt Jesus?

23.05.2019 Kannst du Jesus fühlen? Ein Theaterspiel mit Wäscheklammern.

06.06.2019 Wie rettet Jesus eine Hochzeit?

13.06.2019 Wir erkunden den Wald.

27.06.2019 Spiele im Kirchengarten, wie gut sind deine Augen?

04.07.2019 Spiele im Kirchengarten, wie gut sind deine Ohren?

Boysclub

Donnerstags 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Naturphänomenen auf der Spur.

02.05.2019 Wir stellen eine Zeitung zusammen. Eine Dokumentation der Firmenbesuche.

09.05.2019 In den nächsten 7 Stunden experimentieren wir zu: Gefrieren, schmelzen, kochen.

16.05.2019 Halten, haften, kleben

23.05.2019 Fließen und strömen

06.06.2019 Zusammendrücken und ausdehnen

13.06.2019 Verbinden, lösen, mischen

27.06.2019 Brennen und löschen

04.07.2019 Fühlen, sehen, riechen, hören

11.07.2019 **Achtung alle Clubs Donnerstag!**

Zum Abschluss vor den Sommerferien grillen wir zusammen mit den Girls und Monstern.

Wer Lust auf eine kurzweilige Stunde im Jugendkeller der Johanneskirche hat ist herzlich eingeladen.

Die Girls treffen sich montags um 16.15 Uhr, die Monster donnerstags um 16.15 Uhr und die Boys donnerstags um 17.30 Uhr.

Abschlussfahrt der Wackelzähne

Vom 10. bis 12. Mai waren ein großer Teil der Wackelzähne unseres Familienzentrums Pustebume auf Abschlussfahrt in Falkenhagen. Denn – bald, nach dem Sommer, gehen sie in die Schule! Damit den Eltern nicht ganz so langweilig zu Hause wurde, haben die Kinder jeweils ein Elternteil mitgenommen, wahlweise Vater oder Mutter.

Es war zwar wettermäßig ein durchwachsenes Wochenende, aber erlebnismäßig einfach Spitze! Die Truppe hat sich echt gut verstanden, Abenteuer im großen Waldgebiet erlebt, das unmittelbar an das Freizeithaus der Ulrike-Mühlenhof-Stiftung in Falkenhalgen angrenzt. Auf Schatzsuche ging man, am Lagerfeuer hockte man zusammen, Tischtennis und Kicker wurden gespielt. Höhepunkt war eine Fackelwanderung in die beginnende Nacht hinein – mit Mutprobe! Die haben natürlich alle bestanden – und sind so gewappnet für das große Abenteuer Schule.



„Ameisensch**ße!“
Das fröhliche Abschlussfoto der Wackelzahnfreizeit in Falkenhagen

Neuer Gemeindepraktikant

Mein Name ist Thomas Marienfeldt, Jahrgang 1962. Ich studierte Chemie und war jahrelang im Steuerfach und in kaufmännischen Berufen tätig. In der ev.-methodistischen Kirchengemeinde in Lage, Hindenburgstr. 19 – neben der Hochbrücke – bin ich ehrenamtlich tätig und zwar zeitweise als Buchhalter für die Kirchenkasse, aktuell als Helfer im Deutschunterricht für Asylanten und als Laienprediger. Ich bin vielseitig interessiert, habe auch schon in vielen Fächern privat und im Referendariat unterrichtet und schreibe gerne Romane, aber auch Kurzgeschichten unter-

schiedlichster Art, die fantasie reich unterhalten manchmal aber auch lehrreich sind. Mein Interesse ist es, neben den interessanten Geschichten auch Informationen und Lehrreiches an die Leser oder die Leserinnen weiterzugeben und so auch ein wenig im Sinne der Aufklärung zu wirken. Dabei ist es für mich wichtig, dass das Lesen oder Vortragen der Texte auch Spaß macht.

Im jetzigen Praktikum in der Kirchengemeinde in Kachtenhausen habe ich einen vielseitigen und interessanten Arbeitsbereich, um neue Erfahrungen zu sammeln. *Thomas Marienfeldt*



Thomas Marienfeldt

Konfirmanden-Kanoutour

Am Samstag, 13. Juli, werden wir mit den diesjährigen Konfirmanden auf Kanoutour gehen. Bei der Rückkehr wird im Anschluss gegrillt, gechillt und auf der Kirchwiese übernachtet. Nach einem leckeren Frühstück ist die Möglichkeit für einen Gottesdienstbesuch gegeben.

Ferien im Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum bleibt während der Sommerferien in der Zeit vom 15. Juli bis einschließlich zum 27. August 2019 für die Gruppen und Kreise geschlossen.

Ferien im Familienzentrum „Pustebblume“

Die Schließungszeit des Familienzentrums „Pustebblume“ liegt während der Sommerferien in der Zeit vom 5. bis einschließlich zum 23. August 2019.

Svenja Schmidt in der Waldkapelle Ohrsen

Am Freitag, 14. Juni, ab 19.00 Uhr, wird in der kleinen Waldkapelle ein besonderer musikalischer Gast erwartet: Svenja Schmidt, in Lage groß geworden, wird mit ihrem breiten musikalischen Repertoire musikalische Leckerbissen zu Gehör bringen. Weit gespannt ist der Bogen: Vom Soul über Jazz bis zum aktuellen Pop werden alle Musikfarben bedient. Der Freundeskreis der Waldkapelle wird natürlich auch für ein angenehmes Umfeld mit seinem gewohnt liebevollen Service sorgen. Karten sind erhältlich im Bauernladen Blaurock und per Mail-Bestellung bei Isabelle Hebrock-Hugenberg, i.hugenberg@web.de oder unter Tel.: 05232/975140.

Segelfreizeit 2019

Acht Leichtmatrosen aus Lippe haben sich in diesem Jahr, wie es inzwischen Tradition ist, mal wieder in Richtung Ostsee auf den Weg gemacht. Die Segeltour hatte dieses Jahr einfach alles zu bieten, was man von einer Seefahrt erwarten kann. Der Sonnenbrand der ersten Tage wich schon bald einigen eiskalten Nächten. Auch der Wind konnte sich nicht so recht festlegen. So gab es Tage absoluter Flaute, an denen wir auf die Unterstützung des Dieselmotors angewiesen waren, und Tage an denen unser kleines Boot sehr stark ins Schwanken geriet. Trotzdem haben wir es wieder bis in die dänische Südsee und zurück nach Flensburg geschafft. In der Zwischenzeit haben wir die dänischen und norddeutschen Häfen mit den Gesängen unserer Morgenandachten „beglückt“, und es uns einfach nur gehen lassen. Auch kulinarisch gab es nichts zu bemängeln, da wir als überwiegende Selbstversorger unser Schicksal auch in den eigenen Händen hatten, und mit einem Panoramablick auf die See auch ein einfaches Fischbrötchen als Mittagsimbiss zu einer Delikatesse wird.

Gegen Ende unserer Reise ereignete sich sogar noch einmal ein Drama, als sich ein Besatzungsmitglied bei einen waghalsigen Anlegemanöver einen mehrfachen Bruch im Fuß zuzog. In einer spektakulären Rettungsaktion wurde er per Raddampfer (und Taxi) ins nächste Krankenhaus gebracht und medizinisch versorgt. Die weitere Rückfahrt nach Flensburg verlief dann ohne Zwischenfälle und alle waren dann doch ganz froh, dass es wieder nach Hause geht.

Volker Pankoke

Und sonst?

So, dann wollen wir doch erst mal 'n büschen Mittsommernacht feiern, dann noch die letzten Wochen wegarbeiten und dann ist es glücklicherweise schon wieder soweit: Ferien! Urlaub! Erholung, Wegfahren mit der Familie oder auch nur zuhause bleiben, die Seele baumeln und es sich gut gehen lassen. Mal ausschlafen, an nichts denken müssen, richtig ausruhen . . .

Na gut, Eltern wissen, dass der Urlaub mit den lieben Kleinen richtig in Stress ausarten kann – aber gerade euch wünschen wir viele schöne, erinnerungswürdige Momente mit euren Kindern, die ja nicht nur Monster, sondern auch richtig liebe kleine Menschen sein können.

Liebe Gemeinde, egal, was ihr im Sommer so vorhabt: Lasst es euch gut gehen! Macht euch einen schönen Sommer. Und wer doch arbeiten muss: Kopf hoch, der nächste Urlaub kommt bestimmt!

Einen schönen Sommer wünscht der Redaktionskreis des Johannes



Lebendige Gemeinde gestalten.

